



Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Erwerbstätigenstatistik

Beschreibung

Die Erwerbstätigenstatistik (ETS) liefert wichtige strukturorientierte und konjunkturelle Daten zur Arbeitsmarktbeobachtung. Erfasst werden die im schweizerischen Wirtschaftsgebiet erwerbstätigen Personen. Als erwerbstätig gelten alle Personen, die im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung während mindestens einer Stunde pro Woche einer produktiven Arbeit nachgehen. Sie entspricht damit der vom Internationalen Arbeitsamt empfohlenen Definition von Aktivität.

Die ETS wurde 1977 geschaffen. Globaldaten gehen bis 1948 zurück, detailliertere Daten wurden ab 1960 zur Verfügung gestellt.

Erfasste Merkmale: Erwerbstätige und Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) gemäss Inlandkonzept

Methodik

Verwendete Methodik:

Die Hauptquelle der ETS ist die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE). Sie wird durch Daten der Grenzgängerstatistik (GGS), des Zentralen Migrationsinformationssystems (ZEMIS), der Beschäftigungsstatistik (BESTA) und anderer Quellen ergänzt. Als Basis wird die Zahl der Erwerbstätigen gemäss SAKE verwendet, die durch den Bestand an Erwerbstätigen der nichtständigen Wohnbevölkerung gemäss den anderen Quellen ergänzt wird. Die BESTA dient der Desaggregation nach Wirtschaftsabschnitten gemäss der allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA).

Verwendete Variablen:

Erwerbstätige nach:

Geschlecht x Nationalität/Aufenthaltsstatus

Geschlecht x Wirtschaftssectoren/-abschnitten gemäss NOGA

Geschlecht x Wirtschaftssectoren/-abschnitten gemäss NOGA x

Nationalität/Aufenthaltsstatus

Geschlecht x Grossregionen

Geschlecht x Nationalität x Altersgruppen (seit 2010; 1991–2009: 2. Quartal)

Geschlecht x Nationalität x Erwerbsstatus (seit 2010; 1991–2009: 2. Quartal)

Total, saisonbereinigte Werte (seit 2010)

In VZA: Geschlecht, Nationalität, saisonbereinigte Werte (seit 2010)

(x = verknüpft mit)

Erhebungsdatum / -zeitraum:

Quartals- und Jahresdurchschnitt

Periodizität der Veröffentlichung:

Vierteljährlich

Regionalisierungsgrad:

Schweiz, Grossregionen (NUTS II)

Qualität der statistischen Informationen:

Der Variationskoeffizient für die Gesamtzahl der Erwerbstätigen beträgt 0,3% (im 1. Quartal 2024). Die jeweiligen Variationskoeffizienten für die Daten nach Geschlecht, Nationalität und Aufenthaltsbewilligung werden vierteljährlich in den Medienmitteilungen «Schweizerische Arbeitskräfteerhebung und abgeleitete Statistiken» veröffentlicht.

Revisionspolitik

Routinemässige Revisionen:
Vierteljährliche Revision: Berücksichtigung der revidierten Werte der Grenzgängerstatistik (GGS) bis zum letzten Referenzwert der GGS

Methodische Revisionen:
Methodische Revisionen werden bei Bedarf (z.B. Revision der Quellen) durchgeführt.
Die Revisionen werden im Dokument "Analyse der Revisionen - Erwerbstätigenstatistik" beschrieben.

Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: Auskunftsdienst, Sektion Arbeit und Erwerbsleben
+41 58 463 64 00
Info.arbeit@bfs.admin.ch
